

(Kurzform)

Eleganz und Glanz

Ausbau des Swissôtel in Dresden wird höchsten Ansprüchen gerecht

In der Dresdner Altstadt hat mit dem Swissôtel Am Schloss ein 5-Sterne-Hotel seine Pforten geöffnet, das seinen Gästen höchsten Komfort bietet. Entsprechend hoch waren die Anforderungen an die eingesetzten Produkte und Leistungen im Ausbau. Besondere Aufmerksamkeit wurde der farblichen Gestaltung von öffentlichen Flächen wie Lobby und Fluren geschenkt, für die entsprechend dem Trend der Zeit Spezialbeschichtungen mit metallischer Anmutung erwünscht waren. Die Dresdner Jeschke Maler-Bau-Service GmbH erhielt den Zuschlag für die Arbeiten und entschied sich für den Einsatz von Art Velluto in der Lobby und Metallocryl in den Fluren. Dank handwerklichem Geschick und größter Sorgfalt wurde sie den in sie gesetzten Erwartungen gerecht und erfüllte den Auftrag mit Bestnote.

Bautafel

Objekt: Swissotel Dresden Am Schloss

Auftraggeber: Baywobau Baubetreuung GmbH

Generalauftragnehmer: Dreßler Bau Dresden

Architekten: IPRO Dresden

Innenarchitekten: Atelier Zürich (Entwurfsplanung)

Büro CM Design Hamburg (Ausführungsplanung)

Betreiber: Swissôtel Hotels & Resorts

Planung: 2008 Bau: 2010 -2012

Eleganz und Glanz

Ausbau des Swissôtel in Dresden wird höchsten Ansprüchen gerecht

In der Dresdner Altstadt entsteht zwischen Neumarkt und Residenzschloss ein neues Stadtquartier, das sich im Zeitfenster zwischen Historie und Moderne bewegt. Mehr als 90 Millionen Euro investiert Bauherr Baywobau Dresden dort in Hotel- und Wohnungsbau. Seine Pforten geöffnet hat seit April dieses Jahres das mit fünf Sternen bedachte Swissôtel Dresden Am Schloss, das mit einem hochmodernen Ambiente in idealer Lage aufwarten kann. Semperoper, Zwinger und Frauenkirche sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. In den Neubau flossen viele historische Elemente mit ein. „Unsere Gäste“, so General Manager Yvette Thüning, „staunen immer wieder über die Architektur unseres Hauses.“ Die individuelle Gebäude- und Fassadengestaltung nach historischem Vorbild führe zu den unterschiedlichsten Raumausschnitten und Ausblicken. Das Gebäudeensemble bringt es auf ein Dutzend Fassaden, die sich weitgehend an die ursprüngliche Bebauung anlehnen. Das Hotel mit seinen 235 Zimmern und Suiten wird auf der Basis eines Pachtvertrages betrieben und hat sich auf die Fahne geschrieben, in seinen Angeboten sächsische und schweizerische Elemente zu vereinen. Dieses Anliegen machten sich auch die Innenarchitektin Claudia Silberschmidt von Atelier Zürich und CM Design zu eigen, die es gemäß dem historischen Vorbild nicht an Akkuratess und Noblesse fehlen ließen.

Metalleffekte im Trend

Bei der Raumgestaltung kamen hochwertige Materialien aus Nah und Fern zum Einsatz, deren Verarbeitung handwerkliches Geschick und sorgfältige Verarbeitung erfordern. Meißner Porzellan fand ebenso Verwendung wie Carrara-Marmor und das von einer in der Schweiz verbreiteten Zirbelkiefer gewonnene Arvenholz. Bei der Farbgebung liegen derzeit metallische Effekte im Trend, die im Ergebnis der Entwicklung entsprechender Werkstoffe und Techniken rationell aufgebracht werden können. Sie waren auch im Dresdner Swissôtel erwünscht. Die glasüberdachte Lobby sollte zum Beispiel mit einer Beschichtung ausgestattet werden, die diesen Metalleffekt besitzt und mit Blick voraus bei Bedarf auszubessern ist. Die Wahl fiel auf die dekorative, metallisch schattierende Spachtelmasse Art Velluto der Alligator Farbwerke im Farbton Basalt, die nach einer Grundierung in zwei Arbeitsgängen zunächst verdünnt mit einer Mohairwalze und anschließend unverdünnt mit einer Venezianer-Kelle aufgetragen bzw. nach kurzer Abluftzeit abgeschleibt wird. Auf diese Weise entsteht ihre charakteristische samtige Oberfläche. Als besondere Herausforderung bezeichnete Malermeister Dieter Jeschke, Geschäftsführer der ausführenden Jeschke Maler-Bau-Service GmbH aus Dresden, die Gestaltung des Treppenaufganges mit leicht

geschwungenen Oberflächen, weil die Verarbeitung von Art Velluto üblicherweise ebene Flächen erfordert.

Glänzende Optik, besonderes Flair

Eleganz und Glanz begleiten den Gast auf seinem weiteren Weg. Denn auch die Flure erhielten mit der metallisch anmutenden Spezialbeschichtung Metallocryl aus dem Hause Caparol, bei der Aluminiumpigmente für die glänzende Optik sorgen, ihr besonderes Flair. Durch das Reinacrylat-Bindemittel sind die Aluminiumpartikel fest eingebunden, so dass an der Oberfläche kein „Schreibeffekt“ entsteht. Im Zuge der Vorbereitung des Untergrundes wurde Capaver AkkordVlies G40 auf die Wandflächen geklebt und mit der scheuerbeständigen, umweltschonenden Innenfarbe MattLatex überstrichen. Im nächsten Schritt erfolgte der Auftrag der wegen der starken Lichtreflexion für schwach beleuchtete Treppenhäuser und Flure besonders geeigneten, hochbeanspruchbaren Universalfarbe Amphibolin. Das Finale des aufwändigen Beschichtungsaufbaus bestritten extra dafür geschulte Mitarbeiter der Bau- und Malerfirma, die Metallocryl mit der Bürste gekonnt im Kreuzschlag auftrugen. Bei der Abnahme der mehr als 3000 Quadratmeter Wandflächen in den Fluren habe es keinerlei Beanstandungen gegeben, vermerkte Geschäftsführer Jeschke nicht ohne Stolz und verwies in diesem Zusammenhang auf die gute Partnerschaft mit Caparol-Fachberater André Wittwer. In den auf das Modernste eingerichteten Zimmern wurde auf das AkkordVlies G40 gleichfalls MattLatex gestrichen.

Ihre Handschrift hat die Jeschke Maler-Bau-Service GmbH nicht nur in den Räumlichkeiten des Hotels, sondern auch an einer der Fassaden hinterlassen. Bei der Farbgestaltung samt eindrucksvoller Illusionsmalerei war die Silikonharz-Fassadenfarbe AmphiSilan in der Nano-Quarz-Gitter-Technologie für langfristig saubere und farbrillante Oberflächen erste Wahl. „Die Mitarbeit an einem exklusiven Hotel erfordert in jeder Hinsicht von uns exklusive Produkte und handwerkliche Leistungen“, resümiert Geschäftsführer Jeschke.

Wolfram Strehlau

Bildunterschriften

Ansicht Hotel



In der Dresdner Altstadt entsteht zwischen Neumarkt und Residenzschloss ein neues Stadtquartier. In idealer Lage befindet sich dort das jetzt eröffnete 5* Swissôtel Dresden Am Schloss.

Foto: Caparol/DAW

Fotos 1 und 1a



Die in Metallglanzeffekte getauchte Lobby mit ihrer überdimensionalen Tischlampe im Mittelpunkt beeindruckt genauso wie die Gestaltung des schwungvollen Treppenaufgangs im Hintergrund.

Fotos: Alligator/DAW

Fotos 2 und 2a



Der Beschichtungsaufbau mit dem finalen Auftrag von Metallocryl gibt den Fluren ein besonderes nicht alltägliches Flair.

Foto 3



Der Kreuzschlag mit Bürste hat den gewünschten, für den Gast deutlich wahrnehmbaren optischen Effekt hervorgebracht.

Foto 4



Die in weiß gehaltenen Zimmer sind ideenreich und auf das Modernste ausgestattet. Besonders attraktiv: Die freistehende Badewanne mit Blick aus dem Fenster.

Foto 5



Nachhaltig: Für die Fassade waren qualitativ hochwertige Werkstoffe gefragt, die für eine optimale Farbtonstabilität und langfristig saubere Oberflächen sorgen.

Foto 6



Handwerkskunst: Die Illusionsmalerei gliedert die Fassade auf beeindruckende Weise.

Fotos: Caparol/DAW